



#### ° ° ° Nachrichten-Ticker ° ° ° Nachrichten-Ticker ° ° °

**„Urbaner Wald“ in Leipzig:** In den vergangenen beiden Jahren hat die Stadt Leipzig mit externen Wissenschaftlern eine vom Bundesamt für Naturschutz geförderte Untersuchung durchgeführt, wie durch neue Formen von Grün- und Freiflächen kostengünstige Möglichkeiten zur Verbindung der Ziele von Stadtumbau, Klimaschutz (CO<sub>2</sub>-Senkung) und Luftreinhaltung sowie Erholungsvorsorge und Naturschutz geschaffen werden können (Nachrichten Nr. 32, IV/07). Als eine Alternative zu brachliegenden Flächen oder intensiv gestalteten und zu pflegenden Grünflächen sollte dabei die Anlage sogenannter „urbaner“, d.h. innerstädtischer Wälder untersucht werden. Im Stadtgebiet Leipzigs wurden dafür im Zuge der Untersuchungen 30 prinzipiell geeignete Auswahlflächen zwischen 0,4 und 49 ha Größe definiert und daraus wiederum 10 Modellflächen ausgewählt. Als erste dieser Flächen soll nun das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei an der Zweinaundorfer Straße im Ortsteil Anger-Crottendorf zu einer urbanen Waldfläche entwickelt werden. Bereits im März soll dafür der Fördermittelbescheid des Bundes an die Stadt übergeben werden, so das umgehend mit der Flächenvorbereitung begonnen werden könnte. Große potentielle Flächen, die noch deutlich näher an dicht besiedelten Gründerzeitvierteln der Stadt liegen, sind der Freiladbahnhof Kohlenstraße, das Gelände des Bahnhofs Plagwitz und Flächen in der Nähe des Torgauer Platzes. Die Ergebnisse der Untersuchungen und Modellflächen sind auch auf andere Kommunen übertragbar und von Bundesinteresse.

*(Urbane Wälder : Abschlussbericht zur Voruntersuchung für das Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben "Ökologische Stadterneuerung durch Anlage urbaner Waldflächen", Bundesamt für Naturschutz 2008 ° SY: B-WD2-96 / Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Urbaner Wald“ - Drucksache Nr. 3991, Stadt Leipzig 2009)*

**Energieeffiziente Stadt - Leipzig bewirbt sich 2 x:** Leipzig ist gleich mit zwei Projektbeteiligungen im Rennen um eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderkonzeptes „Grundlagenforschung Energie 2020+“. Unter der Projektkoordination durch das Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa wollen die Stadt und zwei Institute der Universität Leipzig von April 2009 bis April 2010 ein Modellkonzept für die effiziente Nutzung von Energie am Beispiel des Leipziger Ostens entwickeln. Die unter dem Titel „Im Osten geht die Sonne auf! Energie-räumliches Konzept für den Leipziger Osten“ eingereichte Projektskizze hat unter 72 eingereichten Projektvorschlägen den Zuschlag für die erste Runde des Wettbewerbs gewonnen. Ziel des Projektes soll die Erarbeitung eines innovativen ganzheitlichen Umsetzungskonzeptes für eine „energieeffiziente Stadt Leipzig“ unter Berücksichtigung des demografischen Wandels sein. Die Ergebnisse sollen dazu dienen, den Energiebedarf im Leipziger Osten erheblich zu verringern, indem sie Potenziale zur energetischen Optimierung aufzeigen, die Akteure hierfür sensibilisieren und zu zukunftsfähigen Handlungen führen. Nach der Konzeptphase werden durch das Ministerium drei bis fünf Verbundprojekte ausgewählt, die zur Umsetzung ihres Konzeptes für drei bis fünf Jahre jeweils bis zu 1 Mio. Euro pro Jahr erhalten sollen. Das zweite Projekt wird durch die Stadtwerke Leipzig gemeinsam mit den Stadtwerken dreier weiterer Städte sowie der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU), dem Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK (AGFW) und dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart betrieben. Darin soll ein dynamisches Modell zur Steigerung der Energieeffizienz in den Städten unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und des Stadtumbaus mit ihren Auswirkungen auf die technische Infrastruktur erstellt werden, um insbesondere die energieeffiziente Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) sowie von Nah- und Fernwärmesystemen zu fördern.

*(Verbundprojekt „Energieeffiziente Stadt“ - Realisierungsphase 1, Drucksache Nr. IV/4014, Stadt Leipzig 2009 / Beteiligung der Stadt Leipzig am Projektvorschlag der Stadtwerke Leipzig im Rahmen des Wettbewerbs „Energieeffiziente Stadt“, Drucksache Nr. IV/4033, Stadt Leipzig 2009)*

**Streuobstwiese für Leipzig:** Der Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V. lässt auf einer städtischen Brachfläche im Stadtteil Leutzsch (Franz-Flemming-Straße) eine neue Streuobstwiese entstehen. In zwei Arbeitseinsätzen wurde bereits Müll beseitigt und mit dem Entbuschen und mähen der Fläche begonnen. Ende März sollen ca. 30 hochstämmige Obstbäume (alte, regionale Sorten) sowie über 80 einheimische Sträuchern gepflanzt werden. Damit wird eine ungenutzte städtische Brachfläche in einen attraktiven Erholungsraum für Anwohner und einen Lebensraum für Tiere & Pflanzen verwandelt. Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert und von der Stadt Leipzig unterstützt. Pflanzhelfer und Unterstützer (u.a. für die Bereitstellung von Spitzhacken, Spaten, Gartenschere, Gießkannen / Wasserkanister) für den 27. März können sich noch bei unserem Verein melden.



*(www.oekoloewe.de, Nannette Uhlig, Nico Singer, Tel.: 3065171, naturschutz@oekoloewe.de)*

#### Liebe Leserinnen und Leser,

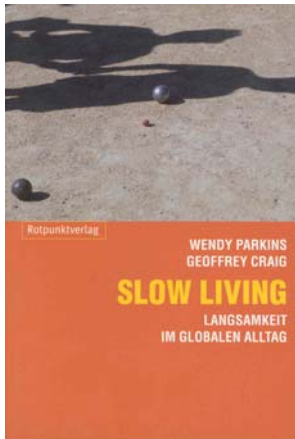
in den letzten Jahren hat es einen Trend gegeben: gesellschaftskritische und Umweltprobleme thematisierende sowie grandiose Naturfilme haben es ins Kino geschafft oder als Dokumentarfilme im Fernsehen Aufsehen erregt. Die Kraft der Bilder kann viele Menschen innerlich bewegen und auf seine spezifische Art Emotionen und Informationen vermitteln. Wir haben dies als Umweltbibliothek sehr gerne aufgegriffen und unseren Bestand an DVDs entsprechend ausgebaut und unsere aktuellen Neuzugänge an Filmen seitdem u.a. auch prominent hier in den *Nachrichten* vorgestellt. Die Jahresstatistik 2008 unserer Ausleihen hat uns jetzt gezeigt, dass wir damit bei Ihnen richtig lagen. Unter den 30 am häufigsten ausgeliehenen Medien sind gleich 9 Filme zu finden. Ganz an der Spitze: *Darwins Alptraum*, ein Dokumentarfilm von Hubert Sauer über die ökologische Katastrophe am Victoriasee, verursacht durch das Aussetzen des in Europa als Speisefisch so begehrten Nilbarsches, der gerne auch als Zahlungsmittel für Waffen verwendet wird, die wiederum in der Region für kriminellen Terror sorgen. *Leben ausser Kontrolle*, der Film von Bertram Verhaag über Genfood und Designerbabie steht auf Platz drei, gemeinsam mit dem poetischen Dokumentarfilm *Geträumtes Leben - gelebter Traum. Drei Lebens-BauGeschichten* von Karl-Heinz Heilig. We feed the World, The Oil Crash oder Terra Incognita, der Film über die Wismut, waren weitere oft ausgeliehene Titel. Auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder neu in die Umweltbibliothek aufgenommene Filme vor und freuen uns, wenn wir wieder Ihr Interesse wecken und treffen können.



**Auch 2009, welche Überraschung,** geht es ums Geld, sprich unsere Finanzierung. Wir freuen uns, mit den Stadtwerken und der Sparkasse Leipzig unsere langjährigen Partner wieder auf unserer Seite zu wissen, die mit ihrem Sponsoring bzw. einer Spende unser Angebot für Sie mit ermöglichen. Herzlichen Dank gerade in diesen schwierigen Zeiten! Der geht auch an alle Leserinnen und Leser, die den Überweisungsträger aus unserem Jahresmailing benutzt haben - Danke! Weitere Zuwendungen sähe unsere Finanzierungslücke gar nicht gerne, aber die sehen wir ja auch nicht gerne. Also, Sie dürfen ...

  
Roland Quester  
Leiter der Umweltbibliothek

Wendy Parkins, Geoffrey Craig: **Slow Living. Langsamkeit im globalen Alltag** ° Rotpunktverl., 2009 ° ISBN 978-3-85869-378-5 ° B-SW4-42



Das Buch der Kulturwissenschaftlerin Parkins und des Politologen Craig befasst sich v.a. mit der Frage, wie wir mit unserer Zeit umgehen und was wir verlieren, wenn wir in den „Modernen Zeiten“ gestresst durch das Leben hetzen. Der größte Teil des Buches befasst sich dabei mit der ursprünglich in Italien entstandenen „SlowFood“-Bewegung, der sich die Autoren angeschlossen haben, und die als Exempel für das „langsame Leben“ herhalten soll. Die anderen Kapitel kreisen um die Themen Zeit und Geschwindigkeit, Raum und Ort, Essen und Genuss und die Politik des Slow Living.

Einen richtigen Bogen zu den politisch und philosophisch wirklich spannenden Fragen – warum gibt es Zeit? wer misst sie und warum? wie funktioniert die Herrschaft der Zeit und wie können wir ihr entgehen? (durch „langsameres Leben“ außerhalb des großen hektischen Zeitstroms?) – zu schlagen gelingt den Autoren jedoch nicht. Wie stark Herrschaft Zeit und Zeitmessung braucht und dabei nur funktioniert, wenn es genug Individuen gibt, die sich diesem „Zeitregime“ unterwerfen, auf solche Fragen gehen sie nicht ein. Aber: Dass ein „langsameres Leben“ insofern eine systemgefährdende Form von Kritik und zivilem Ungehorsam sein kann – also ein revolutionäres Leben – nennen die Autoren beim Namen. Denn „Schon der Gedanke des Slow Living ist eine Provokation.“ (S. 11). Dennoch: Letztlich geht es Craig und Parkins auf den knapp 300 Seiten mehr um die kulturwissenschaftliche Analyse aktueller Debatten und Selbstverständnisse einer etablierten Feinschmeckerökonomie („Die Politik der Ökogastronomie“), die es sich – aufgrund von Renten oder Renditen – leisten kann, sich aus dem Strom der Zeit zurückzuziehen, als um die Formulierung eines „politischen“ Manifests des langsamen Lebens. Eher also Toscana-Fraktion als Zeitrevolutionäre dürften sich hier wieder finden ...

Philipp Steuer, Geschäftsführer Ökolöwe - Umweltbund Leipzig

Helma Heldberg : **Die Müsli-Macher. Erfolgsgeschichten des Biomarktes und seiner Pioniere** ° Oekom Verl., 2008 ° ISBN 978-3- 86581-127-1 ° SY: B-WI3-77



„Bio boomt“. Bioprodukte sind fast überall zu bekommen, auch in Supermärkten und Discountern gibt es sie und die jährliche Biofach-Messe in Nürnberg wird immer größer und spezialisierter. Dass dies eine Entwicklung von fast vierzig Jahren ist, angeführt von einzelnen Pionieren der Biobranche, zeigt dieses Buch. Vom handgemischten Müsli bei Naturkost Elkershausen bis zum Söbbecke-Joghurt im Gurken-Glas - das Buch bietet Einblicke in die Anfänge der Biobewegung, zeigt Entwicklungen und wagt einen Ausblick auf den Biomarkt, der so individuell ist, wie jeder Einzelne, der die Entwicklung mit gestaltet hat. Das Buch besteht aus einer gesunden Mischung von kurzweiligen Betriebsportraits aus den ersten Jahren und Hintergrundinformationen. So kommen Biobauern der ersten Stunde genauso zu Wort, wie Biobäcker, Biomühlen, Großhändler und Naturkostladner, die vom Überzeugungstäter zum Bio-Unternehmer wurden. Aus Utopien heraus entstanden die ersten Handelsstrukturen und es wurden Qualitätskriterien für den entstehenden Markt entwickelt. Aus belächelten Idealisten wurden Trendsetter - die Biobranche setzt allein in Deutschland jährlich 5,8 Milliarden Euro um. Wer sich für die Erfolgsgeschichten von Rapunzel, Lebensbaum, Allos und weiteren interessiert, dem sei dieses Buch ans Herz gelegt, um aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen.

So kommen Biobauern der ersten Stunde genauso zu Wort, wie Biobäcker, Biomühlen, Großhändler und Naturkostladner, die vom Überzeugungstäter zum Bio-Unternehmer wurden. Aus Utopien heraus entstanden die ersten Handelsstrukturen und es wurden Qualitätskriterien für den entstehenden Markt entwickelt. Aus belächelten Idealisten wurden Trendsetter - die Biobranche setzt allein in Deutschland jährlich 5,8 Milliarden Euro um. Wer sich für die Erfolgsgeschichten von Rapunzel, Lebensbaum, Allos und weiteren interessiert, dem sei dieses Buch ans Herz gelegt, um aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen.

Urte Grauwinkel, agrarp. Sprecherin des Ökolöwe - Umweltbund Leipzig

BUND, EED, Brot für die Welt (Hrsg.) : **Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt : Ein Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte. Eine Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie** ° S. Fischer Verl., 2008. ° ISBN 978-3-596-17892-6 ° B-PG1-32.2



Der Klimawandel ist keine ökologische Drohbearde mehr, sondern hat bereits begonnen. Die Folgen sind überall auf der Welt spürbar, betreffen aber besonders die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens. Die Begrenztheit der Ressourcen ist nicht mehr zu übersehen und zu einem geopolitischen Sicherheitsrisiko geworden. Es ist gesellschaftlicher Konsens, dass unser Land eine Politik der nachhaltigen Entwicklung braucht. Doch diesem Konsens entspricht kein gesellschaftliches Klima, das auf mehr Nachhaltigkeit drängt. Deshalb brauchen wir eine gesellschaftliche Debatte darüber, was Nachhaltigkeit in internationaler Verantwortung für Deutschland bedeutet, wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zukunftsfähig werden können und wie die Bürgerinnen und Bürger gestaltend in gesellschaftliche Prozesse eingreifen und ihr eigenes Verhalten nachhaltigkeitsorientiert ausrichten können. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und die evangelischen Entwicklungsorganisationen "Brot für die Welt" und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) haben sich zusammengetan, um eine solche Debatte anzustoßen. Grundlage dieser Debatte ist die Studie "Zukunftsfähiges Deutschland", die vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie erarbeitet wurde. Die Studie konkretisiert, was Nachhaltigkeit in einem Industrieland mit internationaler Verantwortung bedeutet; diskutiert, wie Deutschland die Herausforderungen der Globalisierung kreativ bewältigen kann, wie Politik und Gesellschaft zukunftsfähig werden können; benennt Wege und Instrumente, die notwendig sind, um die Wende zu einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen; skizziert die Vision einer weltweiten und Generationen übergreifenden Gerechtigkeit und macht Mut, in dieser Perspektive zu handeln.

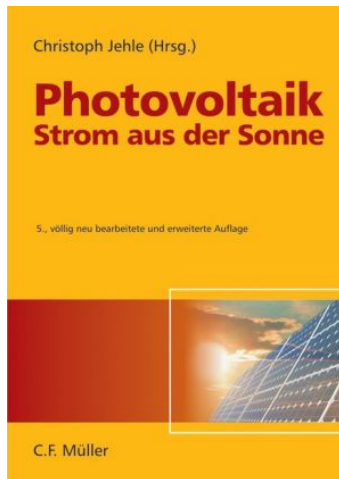
Elmar Altvater, Achim Brunnengräber (Hrsg.) : **Ablasshandel gegen Klimawandel? Marktbasierende Instrumente in der globalen Klimapolitik und ihre Alternativen** ° VSA, 2008 ° ISBN 978-3-89965-291-8 ° SY: B-LK3-97



Dem Klimawandel soll mit dem Emissionshandel und dem Mechanismus für saubere Entwicklung begegnet werden. Die Frage ist aber, ob markt-basierte Instrumente nicht eher finanziellen Spekulationen einen neuen Markt öffnen und eine »kreative Kohlenstoffbuchführung« ermöglichen, als dass sie einen positiven Beitrag für den Klimaschutz leisten. Der Klimakollaps wird als das »größte Marktversagen der Menschheitsgeschichte« (Nicholas Stern) bezeichnet. Ist es sinnvoll, den Folgen des Marktversagens mit Marktmechanismen zu begegnen? In der Tat werden der Markt und marktbasierende Instrumente im Rahmen des Kyoto-

Protokolls als intelligente Methoden der Klimapolitik propagiert. Deren Charme reicht heute bis weit in die NGO-Szene hinein. Ist das aber wirklich ein Erfolg versprechender Ansatz? Wahrscheinlicher ist ein neoliberaler Sesam-Öffne-Dich: Die Realisierung des Emissionshandels kommt den globalen Finanzmärkten zugute, auf denen auch andere Abschnitte der Energiekette – von der Exploration der fossilen Energieträger über deren Umwandlung in Sekundär- und Endenergie bis zu den unvermeidlichen Emissionen – »monetarisiert« worden sind. Mit dem Mechanismus für saubere Entwicklung (Clean Development Mechanism, CDM) werden Emissionen kaum reduzierende, aber vor allem billige Zertifikate ausgegeben, die global gehandelt werden können. Die absolute Reduktion von Emissionen kann so umgangen werden. Die Wirkungsweise der markt-basierten »Lösungen« muss, gerade vor dem Hintergrund der ersten Erfahrungen damit, gründlich durchdacht und Alternativen dazu stärker verfolgt werden. Ein Reader des Wissenschaftlichen Beirats von attac.

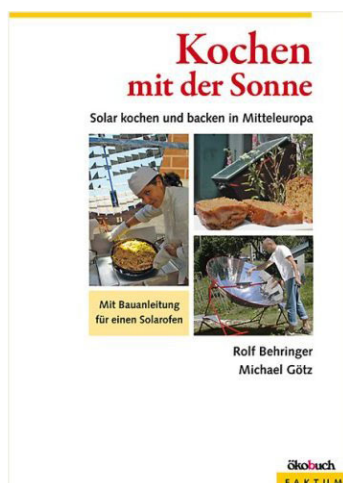
Christoph Jehle: Photovoltaik. Strom aus der Sonne ° C.F. Müller; Alem-bik Verl., 5., völlig neu bearb. u. erw. Aufl. 2008 ° ISBN 978-3-7880-7718-1 ° B-EN3-218



Eine Sammlung grundlegender Fachbeiträge dokumentiert anhand zahlreicher Beispiele den Stand der Anwendungstechnik und zeigt die Perspektiven dieser zukunftsträchtigen Technologie auf. Mit Photovoltaik-Systemen lässt sich aus Solarenergie besonders umweltfreundlich und wartungsarm Elektrizität erzeugen. Diese Technologie trägt zur Schonung der fossilen Energievorräte und zum Abbau von Risiken in der Energieversorgung bei. In vielen Fällen ist sie nicht nur die komfortablere, sondern auch die wirtschaftlichere Lösung. War die Photovoltaik im vergangenen

Jahrzehnt noch weitgehend im Labor zuhause, so gelang ihr mit der erhöhten Einspeisevergütung der Einstieg in den Markt für Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Verbunden mit diesem Markteinführungsprogramm war die Etablierung zahlreicher Firmen für die Fertigung von Bauteilen und Systemen sowie Installation von photovoltaischen Systemen. Dieser Schritt aus dem Labor in die Anwendung spiegelt sich in der Auswahl der Beiträge zur 5. Auflage von Photovoltaik - Strom aus der Sonne wider. Mit der verstärkten Integration von Photovoltaik in Stromversorgungssysteme und bestehende oder neue Gebäude werden die daraus resultierenden Konsequenzen für eine erfolgreiche Vernetzung z.B. in Hybridsystemen zunehmen. Auch wenn die Photovoltaik seit geraumer Zeit eine gestützte Marktreife erreicht hat, bieten sich noch immer zahlreiche Möglichkeiten der Optimierung. Neben Fragen des PV-Einsatzes beschäftigt sich dieser Band auch mit möglichen Weiterentwicklungen, seien es neue Substrate oder eine chemische Zwischenspeicherung der Sonnenenergie.

Rolf Behringer, Michael Götz: Kochen mit der Sonne. Solar kochen und backen in Mitteleuropa ° Ökobuch, 2008 ° ISBN 978-3-936896-39-8 ° B-EN3-221



Solarkocher bieten auch bei uns an 100 bis 150 Tagen im Jahr die Möglichkeit, umweltfreundlich zu kochen und zu backen. Die Speisen schmecken besser, weil sie langsamer und schonender gegart werden, sie sind deshalb auch nährstoff- und vitaminreicher als konventionell gekochtes Essen. Das Kochen im Garten oder unterwegs macht aber nicht nur Spaß und ist ein besonderer sinnlicher Genuss, sondern zeigt auch, wie jede/r mit einer verblüffend einfachen Technik die Kraft der Sonne nutzen kann. Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss werden einige käufliche Solarkocher vorgestellt, die sich für unsere

Breitengrade am besten eignen. Detailliert und anschaulich, mit vielen Fotos und Zeichnungen, wird anschließend ein Sonnenofen (Boxkocher) aus Holz beschrieben, der sich hier seit vielen Jahren bewährt hat und recht einfach mit leicht erhältlichen Materialien nachgebaut werden kann. Beispiele von Solarkocher-Initiativen in Europa zeigen, wie vielfältig Sonnenöfen und Reflektorkocher auch in der Öffentlichkeit eingesetzt werden können. Und außerdem: Tipps aus der Praxis und viele erprobte Koch- und Backrezepte für feine aber unkomplizierte Mahlzeiten unter freiem Himmel.

## Filme - neu im Bestand

**Fette Beute : Indonesiens Palmöl-Wüste** - Hamburg : Altemeier & Hornung Filmproduktion, 2007. - 43 Min. ° SY: **V-LA4-2**

*Als nachwachsender Rohstoff soll Palmöl die Weltenergie-Probleme lösen. Bis 2030 sollten, laut einer EU Direktive 20% Biosprit dem herkömmlichen Treibstoff zugeführt werden. Die große Nachfrage nach erneuerbaren Agro-Energien löst in Indonesien einen Boom der Palmölindustrie aus. Indonesiens Regenwald ist in Gefahr, denn Brandrodung und illegale Abholzung für neue Palmöl-Plantagen lassen den Wald immer weiter schwinden. Dabei gelangen enorme Mengen Treibhausgase, die im Waldboden gebunden sind, in die Atmosphäre und fördern die globale Erwärmung.*

**Hier Bio - dort Tod : Vom Sterben des Orang Utans** - o. O. : Altemeier & Hornung Filmproduktion, 2008. - 44 Min. ° SY: **V-LA4-4**

*Ein Orang-Utan-Junges sucht verzweifelt nach seiner Mutter. Es schleppt sich über eine Palmölplantage - auch subventioniert von deutschen Steuergeldern - auf Kalimantan, Indonesien. Für Plantagenbesitzer sind Orang-Utans Ungeziefer, denn Palmöl ist ein begehrter, scheinbar ökologisch sinnvoller Rohstoff. Margarine, Waschmittel, Kosmetika und Biosprit werden daraus hergestellt. Doch die massenhafte Herstellung von Palmöl ist längst umstritten.*

**Uranium - is it a country? : Eine Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom** / Stephanie Auth; Isabel Huber; Kerstin Schnatz. - Deutschland; Frankreich; Australien : Strahlendes Klima, 2008. - 53 Min. ° SY: **V-EN5-6**

*Woher kommt dein Strom? Die Dokumentation begibt sich auf die Spuren der Atomkraft und führt nach Australien. Dort betreibt der GlobalPlayer BHP Billiton die Uranmine Olympic Dam. Sie verbraucht täglich Unmengen des kostbaren Rohstoffs Wasser. Ein indigener Anwohner erzählt, welche Auswirkungen die Miene auf sein Lebensumfeld hat. Indessen wird von BHPs Konzernzentrale im 1300 km entfernten Melbourne Protest laut- AktivistInnen fordern den Ausstieg aus dem schmutzigen Geschäft. Der Uranabbau ist sehr lukrativ und die Nachfrage boomt. Der Sprecher des australischen Verbands der Uranindustrie spricht von rosigen Zukunftsaussichten. Er betont, daß Australien das Potenzial für 15-20 neue Uranminen hat. Auf der anderen Erdhalbkugel ist die Atomkraft umstritten. In Frankreich untersucht Bruno Chareyron die Radioaktivität von Atomanlagen und Urantransporten und in Deutschland erklärt Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, warum sich die Atomenergie zu einem Goldesel gewandelt hat.*

**Über Wasser** / Udo Maurer. - o. O. : good!movies; Neue Visionen Medien, o. J.. - 83 Min. ° SY: **V-WA1-1**

*Auf den Spuren eines Elements begibt sich Regisseur Udo Maurer auf eine Weltreise. Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebenselement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. In immer extremeren Erscheinungsformen - Dürre, Sintflut, Verschmutzung - entwickelt es eine Dramatik, die die Grundfesten der menschlichen Zivilisation erschüttert. "Über Wasser" erzählt drei Geschichten von der existenziellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit. Im überfluteten Bangladesch, wo aus Häusern Boote werden, in der Steppe Kasachstans, wo Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste stehen, und in den dichtbesiedelten Slums von Nairobi, wo Trinkwasser zur Ware und zu einer Frage von Leben und Tod wird. "Über Wasser" ist ein eindringlicher Film, der die Selbstverständlichkeit und Vertrautheit unseres Alltags mit ein paar Fragen, Ahnungen und Zweifeln erschüttert. Er ist eine spannende Erzählung vom alltäglichen Kampf ums Überleben in der Gegenwart und in der Zukunft, die zeigt, dass das Wasser direkt vor unserer Haustür nicht mehr nur Lebensgrundlage, sondern Gefahr geworden ist.*

Monographien und Sammelbände, die neu in der Umweltbibliothek eingetroffen sind:

## Abfall

**ElektroG : Elektro- und Elektronikgerätegesetz.** Kommentar / R. Prele ; H. Thärichen ; A. Versteil. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 382 S. ° SY: **B-AB8-31**

**Praxishandbuch zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung** / J. Wuttke ; T. Baehr. - 2., völlig neu bearb. u. wesentl. erw. Aufl. : Erich Schmidt, 2008. - 501 S. ° SY: **B-AB8-33**

**Abfallmanagement an einem Krankenhaus der Maximalversorgung** : Untersuchung zum Stoffstrommanagement an dem Universitätsklinikum der Stadt Jena sowie Vorschläge zur Kosten- und Logistiko Optimierung / M. Hoffmann ; R. Stolze : Rhombos, 2008. - 196 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab.°SY: **B-AB6-2**

**Abfallrecht in Bewegung : Zur Neuordnung des Rechts der Verpackungsentsorgung.** Tagungsband - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 224 S. ° SY: **B-AB8-32**

**Regelungsverfahren für die anaerobe Behandlung von organischen Abfällen** : Dissertation / Jan Liebetrau : Rhombos, 2008. - 179 S.: Abb., Diagr., graph. Darst. ° SY: **C-AB5-6**

## Biologie

**UZVR, UFR + Biologische Vielfalt** : Landschafts- und Zerschneidungsanalysen als Grundlage für die räumliche Umweltplanung / H. Reck ; K. Hänel : BfN, 2008. - 181 S.: Diagr., graph. Darst. ° SY: **B-BI2-64**

*Die Zerschneidung von Lebensräumen und Lebensraumnetzwerken führt zu einer erheblichen und zunehmenden Gefährdung der biologischen Vielfalt. In diesem Band wird der Zusammenhang zwischen den Unzerschnittenen Verkehrsarmen Räume (UZVR) und biologischer Vielfalt untersucht. Erstmals werden bundesweit und räumlich konkret Planungsgrundlagen bereit gestellt, die es ermöglichen sowohl im Rahmen der planerischen Vorsorge wichtige Vernetzungsbeziehungen zu verorten als auch die Schwere möglicher Beeinträchtigungen durch Eingriffsvorhaben abzuschätzen.*

## Chemie

**Umweltrechtliche Anforderungen an Chemie- und Industrieparks** / Hans-Jürgen von Müggenborg. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 352 S. ° SY: **B-CH8-1**

## Energie

**Rechtliche Konzepte für eine effizientere Energienutzung** : Umweltforschungsplan des BMU / Th. Schomerus ; J. Sanden. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 353 S. ° SY: **B-EN8-15**

**Braunkohleausstieg in Ostdeutschland - technologische, regionalwirtschaftliche und beschäftigungspolitische Konsequenzen einer Umstellung auf eine Stromerzeugung auf Basis Erneuerbarer Energien : Möglicher Beitrag der Technologien zur Abscheidung von CO2 zur Reduzierung ostdeutscher Treibhausgasemissionen / Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (Hrsg.), 2008. - 86 S.: Diagr., Tab. ° SY: C-EN3-16**

*Untersuchung über mögliche Auswirkungen einer Beendigung der Braunkohleförderung nach dem Auskohlen der bestehenden Tagebaue ohne eine Nutzung der aktuellen Vorranggebiete bzw. vollständig neuer Tagebaue. Den Leitfaden hierbei bilden die Fragen nach Versorgungssicherheit, wirtschaftlicher Entwicklung und Umwelt- bzw. Klimaschutz. Weiterhin untersucht die Studie auch die Rolle, die Erneuerbare Energieträger in der Zukunft für Ostdeutschland spielen können.*

**Zukunftsfähige Bioenergie und nachhaltige Landnutzung / Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) - Berlin : Selbstverl., 2008. - 348 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. - (Welt im Wandel) ° SY: C-EN3-158.1**

*Angesichts der großen Chancen und Risiken sowie der Komplexität ist Bioenergie in kurzer Zeit zu einer anspruchsvollen politischen Regulierungs- und Gestaltungsaufgabe geworden, die nur durch weltweite Kooperation und internationale Rahmensetzung gelöst werden kann. Die zentrale Botschaft des WBGU lautet, dass die weltweit vorhandenen nachhaltigen Potenziale der Bioenergie genutzt werden sollten, solange Gefährdungen der Nachhaltigkeit ausgeschlossen werden können, insbesondere der Ernährungssicherheit sowie der Ziele von Natur- und Klimaschutz.*

**Holzrausch** : Der Bioenergieboom und seine Folgen / Peter Wohlleben. - Sankt Augustin : adatia Marion Zartner, 2008. - 159 S. ° SY: **B-EN3-216**

**Was Sie über Photovoltaikanlagen wissen sollten** : Technologie und Technik, Recht und Steuer, Versicherung und Wirtschaftlichkeit / Markus Witte. - 2., akt. Aufl. - Leipzig : art.media Verl., 2009. - 113 S.: graph. Darst., Tab. ° SY: **C-EN3-97**

**Solare Wärme** : Vom Kollektor zur Hausanlage / Dr. Sonne Team ; Klaus Oberzig. - 2., vollst. überarb. Aufl. - Berlin : Solarpraxis, 2008. - 160 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Ill. ° SY: **B-EN3-223**

## Gesundheit

**Eintrag von Arzneimitteln und deren Verhalten und Verbleib in der Umwelt** : Literaturstudie / Ministerium für Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen, LANUV - Fachbericht 2 - Recklinghausen : Selbstverl., 2007. - 282 S.: Diagr., Tab. ° SY: **C-GE2-5**

## Landwirtschaft

**Der kritische Agrarbericht 2009** : Schwerpunkt: Landwirtschaft im Klimawandel / AgrarBündnis e.V., - Rheda-Wiedenbrück : Abl Bauernblatt Verl.-GmbH, 2009. - 304 S.: Diagr., Tab. ° SY: **C-LA2-1.17**

*In 46 Beiträgen analysieren Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis sowie aus Verbänden und Politik die agrarpolitischen Geschehnisse des Jahres 2008 und diskutieren Weichenstellungen für die Zukunft.*

**Einfach mähen mit der Sense** / Bernhard Lehner. - Staufen b. Freiburg : Ökobuch, 2008. - 77 S.: Abb. ° SY: **B-LA3-22**

*Sensen sind in sehr unterschiedlichen Ausführungen und Qualitäten erhältlich. Der Autor gibt Hinweise und Tipps zum Kauf einer Sense, beschreibt anhand vieler Abbildungen detailliert die vielen kleinen Kniffe zum leichten Mähen und zeigt ausführlich, wie Sensen richtig geschärft werden.*

**Nehmt und euch wird gegeben : Das ostdeutsche Bauernkartell. Bauernlegen für neuen Großgrundbesitz und Agrarindustrie / Jörg Gerke. - Abl Bauernblatt Verl.-GmbH, 2008. - 336 S. ° SY: B-LA2-59**

*Agrarmilliarden in einem zweistelligen EUR-Bereich sind seit der Wende an wenige tausend Leiter von ostdeutschen Agrargroßbetrieben verteilt worden, während bäuerliche Betriebe bei der Land- und Subventionsvergabe benachteiligt wurden. Dabei hat diese Agrarpolitik nicht zu prosperierenden Regionen in Ostdeutschland geführt. Tatsächlich finden aufgrund einer verfehlten Agrarpolitik immer weniger Menschen Arbeit auf dem Lande, sie wandern ab und die Regionen veröden. Dieses Buch untersucht die Ursachen und Prozesse, die für eine solche, von der öffentlichen Diskussion weitgehend abgeschirmte Entwicklung, verantwortlich und maßgeblich waren.*

**Kriterienmatrix zur stofflichen und energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe** / Daniela Thrän ; Martin Kaltschmitt ; Andreas Kicherer. - Berlin : Erich Schmidt, 2008. - 82 S.: Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-LA4-9**

**Umweltleistung der Landwirtschaft in den OECD-Ländern seit 1990** : Länderprofil Deutschland - o. O. : OECD, 2008. - 13 S. ° SY: **S-LA6-3**

## Luft / Klima

**Emissionsrechtshandel**: Die Zuteilung von Emissionsberechtigungen in der Handelsperiode 2008-2012 / Umweltbundesamt, 2008. - 37 S.: Diagr., Tab. ° SY: **C-LK3-148**

**Emissionshandel und Klimastrategien** : Der EU-Emissionshandel 2005 bis 2007 und 2008 bis 2012. Neues bei JI, CDM und VER. Internationale Entwicklungen: EU-Emissionshandel und andere Handelssysteme nach 2012 - 5. akt. u. erw. Aufl. / FutureCamp GmbH : WEKA, 2008 ° SY: **C-LK3-112.5**

**Grenzenlos handeln?** : Emissionsmärkte in der Klima- und Energiepolitik / Schüle, Ralf (Hrsg.): oekom, 2008. - 191 S.: Diagr., graph. Darst. ° SY: **B-LK3-96**

*Kann der Emissionshandel wichtige Impulse für die Weiterentwicklung eines internationalen Klimaschutzregimes geben? Die Autoren analysieren die Erfahrungen der ersten EU-Handelsperiode für Emissionszertifikate und geben Hinweise auf die zukünftige Gestaltung des Handelssystems.*

**Die Lifestyle-Falle : Der Klimawandel als Chance für ein neues Lebensgefühl** / Fiedler, Sepp (Hrsg.): Rhombos, 2008. - 399 S.: Diagr., Ill. ° SY: **B-LK3-95**

*Hartmut Graßl, Margrit Kennedy, Rolf Kreibich und vierzehn weitere Autoren sind ausgewiesene Experten auf ihrem Gebiet. Aus fachlicher Sicht verdeutlichen sie die Risiken und dramatischen Folgen unseres Lifestyles und zeigen auf, welche Chancen neue, nachhaltige Lebensstile bieten. Dazu dokumentieren sie aus ihrer privaten Perspektive, wie sich der Einzelne der prekären Entwicklung entgegenstellen kann, ohne erst auf den Staat zu warten.*

**Prima Klima** : Wie sich das Leben in Deutschland ändert / Marita Vollborn ; Vlad D. Georgescu. - Bergisch Gladbach : Lübbe, 2008. - 316 S.: Abb., graph. Darst. ° SY: **B-LK3-94**

## Naturschutz

**Naturschutz und Gesundheit**: Eine Partnerschaft für mehr Lebensqualität : BfN, 2008. - 266 S. ° SY: **B-NA5-88**

**Methodische Grundlagen für Nachkontrollen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** / Karsten Zeidler : Erich Schmidt, 2008. - 299 S.: Tab. ° SY: **B-NA8-14**

**Auswirkungen zunehmender Biomassenutzung auf die Artenvielfalt** : Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Schutz der Vögel der Agrarlandschaft / BMU, 2007. - 128 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **C-NA2-114**

**NABU Report 2008** : Naturschutz in Sachsen / Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen, 2008. - 60 S.: Abb. ° SY: **C-NA4-151.12**

**Naturreport Leipzig und Umgebung** : Jahresschrift des Regionalverbandes Leipzig des NABU e. V., 2008. - 44 S.: Abb. ° SY: **B-NA4-40.14**

## Politik / Gesellschaft

**Perspektiven für Deutschland** : Fortschrittsbericht 2008 zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie / Bundesregierung, 2008. - 218 S.: Diagr., Tab. ° SY: **C-PG2-47.5**

**ABC der Alternativen** : Von "Ästhetik des Widerstands" bis "Ziviler Ungehorsam" / Ulrich Brand (Hrsg.): VSA-Verl., 2007 ° SY: **B-PG4-30**  
*"Eine andere Welt ist möglich", behaupten seit Jahren fortschrittliche soziale Bewegungen. Aber wie soll sie aussehen? Antworten und Anstöße gibt das "ABC der Alternativen". 133 Autoren*

*liefern ihre Sicht darauf, wie die Alternativen zu Neoliberalismus und Klimawandel aussehen können.*

**Das NGO Handbuch** / Greenpeace Media GmbH, 2007. - 497 S. ° SY: **B-PG4-28**

*Von A wie Abrüstung bis Z wie Zwangsprostitution, von amnesty international über Greenpeace bis zur Zukunftsstiftung Landwirtschaft - das Nachschlagewerk stellt 421 Nichtregierungsorganisationen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz vor.*

## Pädagogik / Bildung

Bildungsmaterialien des BMU für die Sekundarstufe I und II, jeweils ein Arbeitsheft für Lehrer und für Schüler:

**Klimaschutz und Klimapolitik** / Peter Wiedemann ; Sabine Preußer : Zeitbild Verl., 2008. - 111 S.: Diagr., graph. Darst., Ill., Tab. ° SY: **C-PK6-222.1; .2**

**Erneuerbare Energien** : Zeitbild, 2008. - 143 S.: Abb., Ill. ° SY: **C-PK6-224.1; .2**

**Wasser im 21. Jahrhundert** / Peter Wiedemann ; Sabine Preußer : Zeitbild Verl., 2008. - 75 S.: Diagr., graph. Darst., Ill. ° SY: **C-PK6-111.1, .2**

**Umwelt und Gesundheit** / Peter Wiedemann ; Sabine Preußer ; Ulrich Böhme : Zeitbild Verl., 2008. - 96 S.: Diagr., graph. Darst., Ill., Tab. ° SY: **C-PK6-221**

**Flächenverbrauch und Landschaftszerschneidung** / Peter Wiedemann ; Sabine Preußer : Zeitbild Verl., 2008. - 53 S.: Diagr., graph. Darst., Ill. ° SY: **C-PK6-220**

**Biologische Vielfalt** : erleben und erforschen, gemeinsam nachhaltig nutzen und wertschätzen, schützen und erhalten - Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, 2008. - 114 S.: Abb., Diagr., Ill. Tab. ° SY: **C-PK6-87.5**  
*Das Unterrichtsmaterial für den (Pflicht-) und Projektunterricht der Sekundarstufe.*

**Materialien Fließgewässer : Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur / WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung GmbH Karlsruhe, [2008]. - 57 S.: 13 Arbeitsbl., Abb., Ill. ° SY: **C-PK6-223****

*Materialhefter für LehrerInnen an Grundschulen und für Naturinteressierte, die zusammen mit Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren dem Lebensraum Fließgewässer auf die Spur gehen möchten. Er wurde im Rahmen des Projektes "Gewässerpädagogisches Programm im Rhein-Neckar-Kreis" zusammengestellt und erprobt.*

## Raumordnung / Bauwesen

**Zentrale Orte und Schrumpfung** : Sicherung der Daseinsvorsorge als Aufgabe der Raumordnung in den ostdeutschen Bundesländern - Ausgangslage und Anpassungsperspektiven unter besonderer Berücksichtigung der grundzentralen Bereiche / Thomas Gawron : UFZ, 2008 ° SY: **C-RA2-215**

**Dichte und Schrumpfung** : Kriterien zur Bestimmung angemessener Dichten in Wohnquartieren schrumpfender Städte aus Sicht der stadttechnischen Infrastruktur / Christiane Westphal : IÖR, 2008. - 333 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **B-RA3-219**

**Regionalplan Westsachsen 2008** - Band 1 : Festlegungen mit Begründungen - 168 S.: Karten; Tab. - Band 2 : Umweltbericht; Zusammenfassende Erklärung - 325 S.: Diagr., Kt., Tab. / Regionaler Planungsverband Westsachsen, 2008 ° SY: **C-RA2-188.4.1 / C-RA2-188.4.2**

*Planungsgebiet ist Westsachsen mit der Stadt Leipzig sowie den Landkreisen Delitzsch, Döbeln, Leipziger Land, Muldentalkreis und Torgau-Oschatz. Im Regionalplan sind die Ziele und Grundsätze der Raumordnung des Landesentwicklungsplans Sachsen regionsspezifisch räumlich und sachlich ausgeformt. Er stellt den verbindlichen Rahmen für die räumliche Ordnung und Entwicklung der Region, insbesondere in den Bereichen der Ökologie, Wirtschaft, der Siedlung und der Infrastruktur, dar.*

**Gutachterverfahren "Hafen Leipzig"** : Dokumentation der Ergebnisse / Stadtplanungsamt Leipzig, 2008. - 26 S.: graph. Darst. ° SY: **C-RA3-420**

**Kinder und Natur in der Stadt** : Spielraum Natur: Ein Handbuch für Kommunalpolitik und Planung sowie Eltern und Agenda-21-Initiativen : BfN, 2008. - 272 S.: Abb., graph. Darst., Ill. ° SY: **C-RA2-214**

**Urbane Wälder** : Abschlussbericht zur Voruntersuchung für das Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben "Ökologische Stadterneuerung durch Anlage urbaner Waldflächen / I. Burkhardt ; R. Dietrich ; H. Hoffmann : BfN, 2008. - 214 S.: Abb. graph. Darst., Tab. ° SY: **B-RA3-221**

**Energieeffiziente Wohngebäude** / Burkhard Schulze Darup. - 3., vollst. überarb. Aufl. : Solarpraxis, 2009. - 158 S.: Abb., Diagr., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-RA5-164**  
*Wohnungsneubauten mit Passivhaus-Standard.*

**Altbauten sanieren - Energie sparen** / Doris Haas-Arndt ; Fred Ranft. - 2. vollst. überarb. Aufl. : Solarpraxis, 2008. - 164 S.: Abb., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-RA5-163**

**Heizkosten senken** : Richtig heizen und dämmen in Haus und Wohnung / Jürgen Brück : Beuth Verl., 2008. - 144 S.: Abb., graph. Darst. ° SY: **B-RA5-49**

*Ratgeber mit Checklisten, Spartipps und Förderprogrammen. Auswahl einer neuen Heizungsanlage; Optimierung des Heizverhaltens; Tipps zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten; Hilfestellung zur Vermeidung von Wärmebrücken; Wissenswertes zum Gebäudeenergieausweis.*

**Solaranlagen** : Handbuch der thermischen Solarenergienutzung / Frank Späte ; Heinz Ladener. - 10. Aufl.: Ökobuch, 2008. - 277 S.: Abb., Diagr., graph. Darst. ° SY: **B-RA5-120.2**

**Schimmelpilzbildungen in Gebäuden** : Bautechnische Maßnahmen zur Vorbeugung und Instandsetzung / Dieter Pregizer : C.F. Müller; Alembik Verl., 2008. - 125 S.: Abb., graph. Darst. ° SY: **B-RA5-161**

**Kompost-Toiletten** : Sanitärsysteme ohne Wasser / Berger, Wolfgang u.a. : Ökobuch, 2008. - 213 S.: Abb., Diagr., Ill., Tab. ° SY: **B-RA5-162**

## Sozialwissenschaften

**Umweltbewusstsein in Deutschland 2008** : Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage / BMU, 2008. - 62 S.: Diagr., Tab. ° SY: **C-SW2-10.6**

*Die aller zwei Jahre erhobenen empirischen Daten zum Umweltbewusstsein und Umweltverhalten der Deutschen werden ausgewertet und vorgestellt.*

## Umweltschutz

**Megatrend Umweltinnovation** : Zur ökologischen Modernisierung von Wirtschaft und Staat / Martin Jänicke. - München : oekom, 2008. - 198 S. ° SY: **B-UM3-83**

**Umweltgutachten 2008 : Umweltschutz im Zeichen des Klimawandels / Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) : Erich Schmidt, 2008. - 597 S.: Diagr. ° SY: C-UM2-26.13**

*Das Umweltgutachten des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU) erscheint alle vier Jahre und bietet eine Gesamtschau der deutschen und europäischen Umweltpolitik. Der SRU analysiert und bewertet die aktuellen politischen Initiativen in allen wichtigen umweltpolitischen Handlungsfeldern. Das Umweltgutachten 2008 erfasst die wichtigen Schutzgüter Klima-, Natur- und Gesundheitsschutz. Der SRU weist auf die Wechselbeziehungen zwischen Natur-, Wald-, Boden- und Klimaschutz hin. Erfolgreicher Klimaschutz muss u. a. beim Erhalt bedeutsamer Kohlenstoffspeicher, insb. der Böden, Wälder und Moore, ansetzen. Auch die Abmilderung negativer Klimafolgen wird ohne einen flächendeckenden Naturschutz nicht gelingen. Mit Sorge betrachtet der SRU, dass solche Anforderungen an einen zeitgemäßen Naturschutz hinsichtlich der Aufnahme in das Umweltgesetzbuch kontrovers diskutiert werden. Auch im technischen Klimaschutz sind Handlungsbedarf und -möglichkeiten größer als die durchaus beachtlichen Klimaschutzinitiativen der EU und der Bundesregierung. Der SRU berät die Bundesregierung seit 1972 in Fragen der Umweltpolitik.*

**Das Anthropozän** / Eckart Ehlers. - Darmstadt : Wiss. Buchges., 2008. - 284 S.: Abb., Diagr., graph. Darst. ° SY: **B-UM6-66**

*Eckart Ehlers zeichnet die Veränderungen der Mensch-Umwelt-Beziehungen von frühgeschichtlicher Zeit bis heute nach und zeigt mit Texten, Originaldokumenten und Grafiken, wie sich die Geographie aus dieser Auseinandersetzung mit der Erde entwickelt hat. Die Gegenüberstellungen des menschlichen Weltbildes mit den jeweiligen realen Lebensbedingungen fügen sich zu einem spannenden Rückblick auf die Mensch-Umwelt-Geschichte, die vermutlich noch entscheidende Wendungen vor sich hat.*

**Schädliche Subventionen gegen die Biologische Vielfalt** : Wie falsche finanzielle Anreize die biologische Vielfalt gefährden. Eine Studie im Auftrag des Deutschen Naturschutz-

ring / DNR, 2008. - 52 S.: Diagr., graph. Darst. ° SY: **S-UM3-2**

*Umweltschädliche Subventionen sind eine lange unterschätzte Ursache des weltweiten Biodiversitätsverlustes. In manchen Bereichen wie der Fischerei, der Landwirtschaft und selbst bei der Zerstörung der tropischen Regenwälder spielen direkte und indirekte Subventionen eine entscheidende Rolle. Ohne sie wären viele Zerstörungen der Biodiversität nicht wirtschaftlich. So tragen auch Finanztransfers aus dem reichen Norden in den Süden zu einer Umweltzerstörung erheblichen Ausmaßes bei.*

**Grundlagen der Weiterentwicklung von rechtlichen Instrumenten zur Ressourcenschonung** : Umweltforschungsplan des BMU / Alexander Roßnagel ; Joachim Sanden. - Berlin : Erich Schmidt, 2007. - 172 S., Diagr., Tab. ° SY: **B-UM8-98**

## Verkehr

**Vernetzung im Verkehr** : Gute Beispiele der Verbesserung von städtischen Quartieren / Selbstverl. d. BBR, 2008. - 97 S.: Abb. ° SY: **C-VE3-252**

**Straßen und Wildtiere** / Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2008. - 47 S.: Abb. ° SY: **C-VE3-253**

*Angesichts eines enger werdenden Straßennetzes und zunehmenden Verkehrs gewinnt das Thema Wildtiere und Straßenverkehr zunehmend an Bedeutung. Die wachsende Mobilität in der Gesellschaft schränkt die Bewegungsfreiheit von Wildtieren mehr und mehr ein. Die Publikation erläutert die Lebensraumsprüche und das Wanderungsverhalten unterschiedlicher Wildtierarten und zeigt Möglichkeiten auf, darauf bei Straßenplanungen angemessen z.B. mit Querungshilfen, Durchlässen und anderen Maßnahmen zu reagieren.*

**Abgaben als Instrumente zur Kostenanlastung von externen Kosten und Wegekosten im Straßenverkehr** : Gutachterliche Stellungnahme für die Allianz pro Schiene / Georg Hirte. - Dresden : o. V., 2008. - 34 S.: Diagr. ° SY: **S-VE2-24**

## Wasser

**Grundwasser in Deutschland** / BMU, 2008. - 70 S.: Abb., Diagr., graph. Darst. ° SY: **C-WA3-7**

**Flussgebietsmanagement nach EG-Wasserrahmenrichtlinie** / Klauer, Bernd (Hrsg.) : Metropolis, 2008. - 399 S.: Diagr., graph. Darst. ° SY: **B-WA2-116**

*Bis 2015 sollen in der EU grundsätzlich alle Binnen- und Küstengewässer sowie das Grundwasser einen „guten Zustand“ erreichen. Dazu müssen die Mitgliedstaaten bis 2009 für die nationalen und internationalen Flussgebietseinheiten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufstellen, in denen festgelegt wird, wie dieses Umweltziel erreicht werden soll. In diesem Buch wird das Verfahren BASINFORM zur Aufstellung von*

*Maßnahmenprogrammen vorgestellt und am Beispiel einer Fallstudie zum Einzugsgebiet der Weißen Elster getestet. Das Buch ist das Ergebnis eines vierjährigen Forschungsprojektes unter Federführung des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ und eines anschließenden Kooperationsprojektes des UFZ mit der Flussgebietsgemeinschaft Elbe und den Bundesländern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt.*

**Europäische Wasserrahmenrichtlinie** : Neue Impulse für Sachsen / LFUG, 2008. - 20 S.: Abb. ° SY: **C-WA8-16.6**

*Stand der sächsischen Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen, Beiträge der Landwirtschaft zur Umsetzung der WRRL, Gewässerstrukturkartierung in Sachsen, Öffentliche Anhörung*

## Wald

**Das war das Waldsterben!** / Elmar Klein : Rombach, 2008. - 164 S.: Abb., Ill. ° SY: **B-WD2-95**

**Waldzustandsbericht 2008** / Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, 2008. - 48 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **C-WD2-64.10**

**Waldwirtschaft 2020** : Perspektiven und Anforderungen aus Sicht des Naturschutzes / Naturschutzbund Deutschland (NABU), 2008. - 67 S.: Abb., Diagr. ° SY: **C-WD2-98**

## Wirtschaft

**Uns gehört die Welt! : Macht und Mächenschaften der Multis** / Klaus Werner-Lobo. - München; Wien : Carl Hanser, 2008. - 277 S. ° SY: **B-WI2-113**

*Die Globalisierung hat viele reich, doch die Mehrheit der Weltbevölkerung noch ärmer gemacht. Große Konzerne verfolgen vor allem ein Ziel: den maximalen Profit. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundsätze und Umweltschutz werden dem viel zu häufig geopfert. Warum das so ist, versucht dieses Buch zu ergründen. Es zeigt zugleich, dass keiner von uns machtlos ist. Es ist unsere Welt! Und es lohnt sich, für sie einzutreten.*

**Betriebliches Umweltmanagement** : Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen - 3., akt. u. bearb. Aufl. - Stuttgart : Ulmer, 2008. - 297 S.: Abb., graph. Darst., Tab. ° SY: **B-WI3-68**

**Nachhaltigkeitsbericht 2008** : Ohne Bus und Bahn geht nichts / Leipziger Verkehrsbetriebe, 2008. - 39 S.: Abb., Diagr., Tab. ° SY: **B-WI4-3.3**

**Die Dritte Industrielle Revolution** - Aufbruch in ein ökologisches Jahrhundert : Dimensionen und Herausforderungen des industriellen und gesellschaftlichen Wandels / BMU, 2008. - 146 S. ° SY: **C-WI3-247**

## Vorgestellt

### Periodika in der Umweltbibliothek

#### Ökologie & Landbau

Zeitschrift für ökologische Landwirtschaft  
Stiftung Ökologie & Landbau (Hrsg.)  
Oekom Verlag ° vierteljährlich ° Z-047



Die Zeitschrift berichtet über alle wichtigen Entwicklungen im ökologischen Landbau – qualitativ hochwertig, sachlich kompetent, mit aktuellen Beiträgen aus Forschung, Praxis und Beratung. Herausgeberin ist die

"Stiftung Ökologie & Landbau" (SÖL), die sich seit vier Jahrzehnten für die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus engagiert. In jeder Ausgabe finden sich Fachbeiträge zu einem Schwerpunktthema, die Rubriken Pflanzenbau & Tierhaltung, Verarbeitung & Handel, Ernährung & Gesundheit, Politik & Gesellschaft, Natur & Umwelt, Forschung & Bildung, aktuelle Informationen rund um die ökologische Landwirtschaft, Neuigkeiten von der Stiftung Ökologie & Landbau, der FiBL und anderen Verbänden & Organisationen des ökologischen Landbaus, ein Serviceteil mit Literaturtipps, Terminhinweisen und anderen hilfreichen Kurzinformationen.

## Ausgesucht

### Aktuelle Zeitschriftenbeiträge

Nachfolgend ein Blick in ausgewählte aktuelle Ausgaben unserer Zeitschriften. Einzelne Artikel sind mit ° gekennzeichnet und können gegen Kostenerstattung als Kopie bestellt werden.

#### Bodenschutz

° Klaus-Jürgen Brief u.a.: **Bodenfunktions-, Eingriffs- und Ausgleichsbewertung am Beispiel der Stadt Gelsenkirchen und des Kreises Steinfurt**

Das vorgestellte System zur Bodenbewertung dient der großmaßstäblichen Berücksichtigung natürlicher und anthropogener Böden in allen Stufen der Bauleitplanung oder sonstiger Planungs- und Zulassungsverfahren. Die Bodenfunktions- und Eingriffsbewertung wie auch die Ermittlung des Kompensationsbedarfs und die Bewertung möglicher Kompensationsmaßnahmen erfolgt durchgehend quantitativ und anhand einer fünfstufigen Bewertungsskala. (1/09)

#### BUND Magazin

° **Woran denken beim Autokauf?**

Zehn Tipps des BUND für eine umweltfreundliche Entscheidung beim Kauf eines neuen Autos. (1/09)

#### Greenpeace Magazin

° **Robert von Heusinger: Grün und gerecht aus der Krise**

Der entfesselte Kapitalismus ist am Ende, jetzt besteht die Chance zu einem gründlichen Umbau: Klar, die neue Wirtschaftsordnung muss ökologisch sein. Aber sie wird erneut scheitern, wenn dabei das Umverteilen von oben nach unten vergessen wird. Und ohne Wachstum geht es nicht, meint der Leiter des Wirtschaftsressorts der Frankfurter Rundschau. (2/09)

#### Immissionsschutz

° **Lothar Knopp, Sabina Kullick: Die neue Luftqualitätsrichtlinie**

Der Beitrag setzt sich mit der im vergangenen Jahr in Kraft getretenen Richtlinie der EU über Luftqualität und saubere Luft auseinander, vergleicht sie mit der bisherigen Rechtslage, erörtert ihre Umsetzung in deutsches Recht und nimmt eine erste Bewertung vor. Der erfreulichen Straffung der bisherigen Vorschriften steht nach Autorenmeinung eine ungenügende praktische Wirksamkeit für die Luftreinhaltung gegenüber.

° **Thomas Streppel: Das europarechtlich determinierte Recht auf ordnungsgemäße Luftreinhaltung - die Entscheidung des EuGH vom 25.7.2008**

Der Europäische Gerichtshof hat betroffenen Bürgern ein Recht auf Erstellung eines Aktionsplanes gegen Luftverunreinigungen zugesprochen, dass auch Auswirkungen auf die erforderliche inhaltliche Qualität, bzw. zu erwartende Wirksamkeit eines Aktionsplanes hat. Der Autor erläutert und kommentiert das Urteil. (1/09)

#### Naturschutz und Landschaftsplanung

° **Jürgen Trautner: Artenschutz und Umwelthaftung bei Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Fließgewässern. Ein Streiflicht zur Berücksichtigung der relevanten Rechtsnormen in der Praxis**

Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Fließgewässern können geschützte Arten erheblich beeinträchtigen. Das wird anhand von Beispielen ausgeführt, auch bezüglich europäisch streng geschützter Arten der FFH-Richtlinie. Bei Maßnahmen am Gewässer sind daher Abschätzungen potentieller Vorkommen und begleitende Schutzmaßnahmen notwendig. (3/08)

#### Politische Ökologie

**Themenheft: Nachhaltiges Investment. Blaupause für den Neuanfang. U.a. mit den Beiträgen:**

° **Peter Wahl: Das Kasino dichtmachen! Finanzmärkte und Demokratie**

° **Gerhard Scherhorn: Chance zur Revision? Finanzkrise 2008**

° **Der Neoliberalismus ist auf dem großen Haufen der Irrlehren der Geschichte Gelandet. Interview mit Wolfgang Sachs.**

° **Uwe Demele: Privatanleger - Von Zögerern und Geldverbesserern**

° **Markus Schlagnitweit: Ethisch orientiertes Investment - Was bringt's?**

° **Kerstin Fritzsche, Walter Kahlenborn: Klimawandel und Finanzdienstleistungen - Zwei Probleme mit einer Klappe schlagen (112-113/08)**

#### Raumplanung

° **Thomas Krüger: Folgekosten neuer Wohnstandorte. Neue Instrumente zur Verbesserung ihrer Transparenz für öffentliche und private Haushalte**

Standortentscheidungen privater Nachfrager nach Wohnbauland, aber auch kommunale Konkurrenz mit Neusiedler führen - entgegen allen Bemühungen um eine nachhaltige Raumentwicklung - zu weiterer Zersiedlung. Ein frühzeitiger Blick auf die Folgekosten des suburbanen Wohnens könnte hier mäßigend wirken. Dafür gibt es zwei neue, online verfügbare Rechenprogramme zur Ermittlung der Infrastrukturfolgekosten für die Kommune und der privat entstehenden Zusatzkosten für Mobilität und Wohnen in der Peripherie. (141/08)

#### UfU Themen und Informationen

° **Franziska Mischek: Wie anwenderfreundlich ist das Umweltinformationsrecht in Deutschland?**

2005 wurde in Deutschland das Umweltinformationsgesetz neu gefasst, um die Umweltinformationsrichtlinie der EU in nationales Recht umzusetzen. Nun bestehen daneben aber 15 Landesgesetze der Bundesländer, das Informationsfreiheits- und das Verbraucherschutzinformationsgesetz des Bundes sowie weitere Landesregelungen. Das Unabhängige Institut für Umweltfragen hat nun als Praxistest 178 Anfragen an verschiedene informationspflichtige Stellen versandt und wertet das Ergebnis der Rückläufe aus. Das Ergebnis zeigt deutliche Vollzugsdefizite, allein ein Fünftel der Anfragen wurde nicht einmal beantwortet, bei einem Drittel wäre eine erneute Antragstellung z.B. wegen des Verweises auf eine andere Auskunftsstelle erforderlich gewesen.

° **Martin Jänsch: Das Instrument Umweltinformationsgesetz - Beispiele aus der Kampagnenarbeit**

Auch Umweltverbände nutzen die Möglichkeiten des Umweltinformationsgesetzes um an für ihre Arbeit und Kampagnen wichtige Informationen zu gelangen. Jänsch stellt Auskunftsbegehren von BUND, NABU und DUH u.a. zu den Themen Gen-Raps, Partikelfilter und Deichsanierung vor, sowie die Verwaltungsreaktionen und ggf. beschrittenen Rechtswege und Erfolge. (64-65/09)

#### Zeitschrift für Sozialökonomie

° **Gerhard Rösl: Regionalgeldausgabe in Deutschland - Eine kritische Betrachtung.**

Derzeit sind mindestens 24 Regionalgeldwährungen in Deutschland im Umlauf, in 50 weiteren Regionen ist dies in Zukunft geplant. Regionalgelder werden meist 1:1 gegen Euro getauscht, gelten nur in der ausgebenden Region und sollen so dort die Regionalwirtschaft stärken. In einem Überblick über den Umfang der Regionalgelder, der theoretischen Grundlagen und dem praktischen Funktionieren setzt sich der Autor kritisch mit deren Wirksamkeit auseinander.

° **Niko Peach: Regionalwährungen als Bausteine einer Postwachstumsökonomie**

Regionalgelder werden hier als essentieller Bestandteil einer Postwachstumsökonomie beschrieben, in der es nicht mehr um mehr Wachstum gehe, sondern um andere, regionalisierte Versorgungsstrukturen. (158-159/08)

**Abfälle zu Kunstwerken !**

Seit dem 01.03.2009 leitet die Politologin Daniela Nuß ein neues Projekt beim Ökolöwen Umweltbund Leipzig. Die Idee der 'Tafel' aufnehmend, strebt kunZstoffe eine nachhaltige Ressourcennutzungspolitik an und baut in Lindenau ein zentrales Sammel- und Umverteilungszentrum für Rest-, Abfall- und Ausschussprodukte auf, die sich für eine Weiternutzung als ‚Mate-

rialien für Kultur' eignen. Gegen eine Spende (Geld, Materialien oder Arbeitsangebot) kann jeder mitnehmen oder vor Ort verarbeiten was er/ sie gut findet. Angesiedelt in der Georg Schwarz Strasse, verbindet das Projekt umwelt-, bildungs- und arbeitspolitische Ansätze. Ein altes, leer stehendes Haus wird zum Zentrum der neuen Ökolöwen-Projektarbeit. Hier werden Lagerräume für Abfallmaterialien entstehen,

Werkstätten zu deren Bearbeitung, Seminar- und Veranstaltungsraum, Ateliers und Werkräume sowie ein Manufakturladen. Mitstreiter sind herzlich willkommen!

ausführlichere Informationen unter [www.oekoloewe.de](http://www.oekoloewe.de)

Ansprechpartnerin: Daniela Nuß, kunZstoffe@oekoloewe.de, Tel. 0341-30 65 185

[www.internet.de](http://www.internet.de)

Hier finden Sie informative Angebote im Internet. Eine Zusammenstellung wichtiger Internetadressen finden Sie zudem auf unseren Web-Seiten unter „Links“.

**Bürger kontrollieren Lobbyisten:**  
[www.lobbycontrol.de](http://www.lobbycontrol.de)

LobbyControl ist ein gemeinnütziger Verein, der über Machtstrukturen und Einflussstrategien in Deutschland und der EU aufklären und damit Impulse setzen will für Transparenz, eine demokratische Kontrolle und klare Schranken der Einflussnahme auf Politik und Öffentlichkeit durch Lobbyisten. LobbyControl kombiniert aktuelle Recherchen, wissenschaftliche Hintergrundanalysen und Kampagnenarbeit. Sie berichten über Denkfabriken, wirtschaftsnahe Kampagnen und Verzerrungen in den Medien, über Netzwerke und koordiniertes Lobbying hinter den Kulissen. Diese Recherchen und Informationen dienen dazu, Einflussnahmen offen zu legen und BürgerInnen zu helfen, sie zu erkennen und ihren eigenen Positionen Gehör zu verschaffen. In Kampagnen greift LobbyControl exemplarisch herausragende Zusammenhänge und Missstände auf, um diese direkt zu beenden oder neue Schutzvorkehrungen gegen einseitige Einflussnahme durchzusetzen (z.B. striktere Regeln für Nebeneinkünfte von Abgeordneten oder Registrierungs- und Berichtspflichten für Lobbyisten).

**Bürger beobachten & fragen Abgeordnete:**  
[www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)

Die Seite ist vor wenigen Jahren vom Landesverband Hamburg von Mehr Demokratie e.V. aus Anlass der Volksabstimmung über das neue Hamburger Wahlrecht entstanden. Dort konnten die Hamburger Bürgerinnen und Bürger lesen, wer sie wie im Landesparlament vertritt. Alle Bürgerschaftsabgeordneten wurden dazu mit den wichtigsten Angaben zu ihrer Person, mit Foto, Beruf, Kontaktadresse und Themenschwerpunkten aufgelistet. Auch ihr Abstimmungsverhalten bei besonders heiß diskutierten Gesetzesvorlagen wurde dokumentiert und vor allem konnten online Fragen gestellt werden, die der oder die Abgeordnete dann online beantwortete (oder auch nicht). Das ist öffentlich einsehbar; auch wer selbst keine Fragen stellte, kann nachlesen, wie ernst ein Politiker die Bürgeranfragen nimmt, ob er sie abwimmelt oder sachgerecht beantwortet. Das Projekt wurde ein Renner und daher auf die Bundestags- und die Europaabgeordneten ausgedehnt, die nun auch reihenweise auf die Bürgernachfragen zu aktuellen politischen Themen und Entscheidungen Auskunft geben und Stellung beziehen und dabei eine unterschiedlich gute Figur machen. Also, schau Dir Deinen Wahlreisabgeordneten an, wie er zu welchem Thema abstimmt, wie er mit Bürgeranfragen umgeht und stell ihm selber Fragen, die dich bewegen!

**Bürger gestalten die Bürgergesellschaft:**  
[www.wegweiser-buergergesellschaft.de](http://www.wegweiser-buergergesellschaft.de)

Die Stiftung Mitarbeit bietet hier einen Wegweiser in und für die Bürgergesellschaft an. Jeder kann sich auf den Seiten umfänglich über konkrete Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements und politischer Teilhabe informieren, Aktiven dient er außerdem zur Erleichterung von Erfahrungsaustausch und Kooperation. Der Wegweiser besteht aus sechs Grundbereichen. Neben der Vorstellung von Idee, Aufbau und Struktur gibt es die Bereiche Aktuelles und Information (Veranstaltungskalender, Newsletter, Datenbank zu Förderpreisen und Wettbewerben), Akteure (Organisationen sortiert nach thematischen Bereichen von Kinder, Jugend, Eltern und Familie über Demokratie und Rechtsstaat bis zu Umwelt, Natur und Energie), Engagementförderung (überregionale Unterstützungsstrukturen, lokale Freiwilligenagenturen, Selbsthilfekontaktstellen, Stiftungen, Fortbildung und Qualifizierung), Politische Teilhabe (Wahlen und Abstimmungen, neue Formen der Bürgerbeteiligung, »Elektronische Demokratie«) und Praxishilfen (Informationen und Hilfestellungen zum Vereinsalltag, Freiwilligenarbeit, Vereinsrecht, Finanzierungsfragen, Kreativitätstechniken, Modelle der Konfliktlösung, Planung von Veranstaltungen).

rq

## Abo & Unterstützung

Sie können die *Nachrichten aus der Umweltbibliothek* auch kostenfrei als pdf-Datei abonnieren.

Mailen Sie uns einfach Ihre Bestellung!

Den Gesamtkatalog der Umweltbibliothek und viele weitere Informationsangebote finden Sie zur eigenen Recherche im Internet unter

[www.umweltbibliothek-leipzig.de](http://www.umweltbibliothek-leipzig.de)



**Gefördert von: Stadt Leipzig (Amt für Umweltschutz, Amt für Wirtschaftsförderung), Bürgerstiftung Leipzig, ESF-Fonds der Europäischen Union, Land Sachsen, Stadtwerke Leipzig und Sparkasse Leipzig**

**Impressum:** *Nachrichten aus der Umweltbibliothek Leipzig* erscheinen 4 x jährlich und werden an verschiedenen öffentlichen Stellen Leipzigs ausgelegt ° Bezug: die Papierausgabe für 10 Euro im Jahr, kostenfrei per E-Mail und auf [www.umweltbibliothek-leipzig.de](http://www.umweltbibliothek-leipzig.de) ° Konzept, Redaktion, Gestaltung & V.i.S.d.P.: Roland Quester (rq) ° Herstellung: Umweltbibliothek Leipzig, eine Einrichtung des Ökolöwen – Umweltbundes Leipzig e. V. ° 100 % Recyclingpapier